

ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Festkonzert

Hereinspaziert!

Zum 70. Geburtstag von

Herbert Hawlik

Samstag, 21. Oktober 2017, 16:00 Uhr
Clemens-Hofbauer-Saal
Kulmgasse 35, 1170 Wien



Gefördert von der Gemeinde Wien, MA 7



ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Programm

Carl Michael Ziehrer	Hereinspaziert! <i>Walzer, op. 518</i>
Johann Strauß Sohn	Sängerslust <i>Polka française, op. 328</i>
Johann Strauß Sohn	Mein Herr Marquis <i>Lied aus der Operette „Die Fledermaus“</i>
Hans Lang	Bolero Romantico
Andrew Lloyd Webber	Think of me <i>Lied aus dem Musical „Das Phantom der Oper“</i>
Edward Elgar	Pomp and Circumstance No. 1 <i>Marsch</i>
Johann Strauß Sohn	Schwipslied <i>Lied aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“</i>
Kurt Noack	Heinzelmännchens Wachtparade <i>Charakterstück, op. 5</i>
George Gershwin	Summertime <i>Arie aus der Oper „Porgy and Bess“</i>
Gert Last	Ständchen für einen liebenswerten Menschen
Robert Stolz	Jung san ma, fesch san ma <i>Marsch</i>

Karin Kraftl, Sopran
Stephan Ander, Zither
Lothar Gintersdorfer, Moderation
Orchester Dornbach-Neuwaldegg
Hannes Spitzer, Dirigent
Franz Xaver Pollatschek, Dirigent

ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Karin Kraftl

1983 in Wien geboren, erhielt Karin Kraftl neben Klavier- und Violinstunden auch ihren ersten Gesangsunterricht an der Musikschule Biedermannsdorf/Laxenburg. Nach der Matura begann sie mit Musik- und Gesangspädagogikstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Georgia Michaelides und schloss diese Studien in weiterer Folge mit Auszeichnung als zweifache Magistra artium ab. Wichtige pädagogische und künstlerische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Helene Schneiderman, Barbara Bonney, Noelle Turner und Sascha Wienhausen.



2007 sammelte sie mit der Partie der *Baronin Freimann* („Der Wildschütz“ von Albert Lortzing) erste Bühnenerfahrung in einer Inszenierung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien unter der Leitung von Prof. Helga Meyer-Wagner. 2008 nahm sie an der Opernproduktion „Madame Butterfly“ im Rahmen des Musikfestival Steyr teil. Durch ihre rege Konzerttätigkeit (u.a. im Großen Saal des Wiener Musikvereins) durfte sie bereits mit namhaften Dirigenten wie Prof. Ernst Würdinger, Prof. Conrad Artmüller und Nils Muus zusammenarbeiten. 2013 war sie in einer Produktion von Prof. Helga Meyer-Wagner als *Gräfin Almaviva* in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ zu hören.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit war sie bis 2013 Mitglied diverser Chöre und Ensembles wie im Wiener Kammerchor, Wiener Singverein sowie im Zusatzchor der Staatsoper Wien und hat mit diesen viele große Werke der Chorliteratur aufgeführt. Seit 2006 arbeitet sie als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin (u.a. für den Kärntner Sängerbund) und legt dabei ihren Schwerpunkt auf das Entdecken der eigenen Stimme – sei es im Pop, im Musical oder in der Klassik. Des Weiteren ist sie Mitglied der Wort&Musik-Formation „Unsagbar“ (www.unsagbar.band), tritt regelmäßig und auch heute bei uns mit dem Zither-Solisten Stephan Ander auf und präsentiert hierbei ihre Stimme zwischen klassischer Literatur und Popmusik.

Franz Xaver Pollatschek

Franz Xaver Pollatschek wurde in Wien geboren. Als Sänger im Domchor zu St. Stephan entdeckte er sein Interesse zur Musik und studierte zunächst Orgel und Harmonielehre bei der Diözesankommission für Kirchenmusik. 1959 bis 1964 studierte er Musiktheorie und Chorleitung am Konservatorium der Stadt Wien und war danach als Chorleiter in Wien tätig. Außerdem leitete er eine Volkstanz- und Volksliedgruppe, mit der er in Niederösterreich und Wien auftrat. F.X. Pollatschek war Organist in Langenlebarn und Chorleiter des dortigen „Sängerclubs“. Er war viele Jahre musikalischer Leiter des „Orchesters der Musikfreunde der Stadt Tulln“ und gründete dort auch den Jugendchor „A Capella Chor Tulln“. Mehr als 30 Jahre, von 1985 bis 2015, war er musikalischer Leiter des Orchestervereins Dornbach-Neuwaldegg, seit Jänner 2008 ist er Chorleiter der Chorgemeinschaft Ottakringer Liedertafel / Sängerbund der Bäcker Wiens. Im Februar 2012 wurde der „Kirchenchor Pötzleinsdorf“ gegründet, dessen Leitung er ebenfalls innehat. F.X. Pollatschek ist Ehrendirigent des Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg.



ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Hannes Spitzer

Hannes Spitzer wurde 1947 in Reichenau an der Rax geboren. Seinen ersten Violinunterricht erhielt er mit acht Jahren. Nach dem Präsenzdienst bei der Militärmusik des Militärkommandos Burgenland wurde er in die Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien aufgenommen.

Im Hauptfach erlernte Hannes Spitzer Schlaginstrumente bei Prof. Richard Hochrainer. Von 1971 bis 1973 war er Pauker im Brucknerorchester Linz. 1974 legte er seine Diplomprüfung ab. 1987 erwarb er das Magisterium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Zahlreiche Konzerttouren mit internationalen Orchestern sind Teil seiner beruflichen Tätigkeit.

Fast 40 Jahre war Hannes Spitzer als Schlagwerker Orchestermitglied der Wiener Volksoper. Trotz Pension ist er weiterhin fest in das Volksopernorchester eingebunden und gern gesehener Gastmusiker.

Mit Eintritt in den Ruhestand entschied sich Hannes Spitzer spontan für das Erlernen des Zitherspiels bei Prof. Erika Swoboda. Von 2009 bis 2017 war er der musikalische Leiter der Wiener Zitherfreunde. In der Spielsaison 2009/2010 trat er in der Volksoper in der Operette „Der Vogelhändler“ als Bühnenmusiker mit der Zither auf.

Im Jänner 2016 wurde Hannes Spitzer zum musikalischen Leiter des Orchesters Dornbach-Neuwaldegg gewählt. Mit diesem Konzert verabschiedet er sich vom Orchester Dornbach-Neuwaldegg. Wir wünschen ihm alles Gute.



Zur Programmauswahl

Herbert Hawlik hat – im Gegensatz zu sonstigen Konzerten, bei denen er die Auswahl der Stücke zur Gänze dem Dirigenten überlässt – intensiv an der Programmgestaltung mitgewirkt. Man könnte es fast als „Wunschkonzert für Herbert“ betiteln.

Einer der Fixpunkte war von Anfang an der Marsch von Edward Elgar, *Pomp and Circumstance No. 1*, der auf Herbert Hawliks Wunschliste ganz oben stand. Der Walzer *Hereinspaziert* eignete sich perfekt als Motto für die Einladung zur Geburtstagsfeier. Weitere Wunschstücke waren *Bolero Romantico* und *Heinzelmännchens Wachtparade*. Dass auch „klassische Wiener Musik“ nicht fehlen darf, war klar. Wir freuen uns, dass Karin Kraftl zwei „Hits“ von Johann Strauß jun. präsentiert.

Bei zwei Stücken besteht es ein ganz besonderes Verhältnis zum Geburtstagskind: *Sängerslust* haben Dirigent und Vorstand ausgewählt als eine Hommage an Herbert Hawliks Leidenschaft als Sänger, die den strahlenden Tenor seit vielen Jahren unermüdlich in vielen Chören mitwirken lässt. Und das *Ständchen für einen liebenswerten Menschen* hat ihm unser langjähriges Orchestermitglied Gert Last zum 50. Geburtstag komponiert und gewidmet. Wir sind der Meinung, es ist auch 20 Jahre später noch brandaktuell.



ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Das Jubiläum

Unser Obmann hat Anfang Oktober seinen 70. Geburtstag gefeiert und feiert ihn heute noch einmal auch mit uns. Seit 1982 ist Herbert Hawlik Obmann des Orchestervereins Dornbach Neuwaldegg. Auch das ist ein Jubiläum: 35 Jahre, die Hälfte seines Lebens. Gemeinsam mit Herbert Hawlik gibt es andere Jubilare, und wir wollen darstellen, welch bedeutender Jahrgang das Jahr 1947 war und in welch illustrener Gesellschaft sich unser Obmann befindet.

Das Jahr 1947 fällt in die Zeit, als Österreich von den Alliierten besetzt war. In diesem Jahr werden die Grundlagen für den Staatsvertrag gelegt, in Ungarn erfolgt die kommunistische Machtübernahme, es gibt die Truman-Doktrin und den Marshall-Plan. Es gibt in Österreich die zweite Währungsreform nach dem Krieg, und österreichische Sportler dürfen wieder bei allen wesentlichen internationalen Wettbewerben antreten: Herma Bauma wird Weltmeisterin im Speerwurf, Ellen Müller-Preiss im Florettfechten, Resi Hammerer gewinnt das Weiße Band von St. Moritz (Serie von Skirennen). Die Staatsoper und die Wiener Philharmoniker reisen erstmals wieder ins Ausland - nach Nizza, Paris, Edinburgh, London - und Richard Tauber singt zum letzten Mal den *Don Ottavio* in Mozarts *Don Giovanni*. Herrmann Leopoldi kehrt aus der Emigration zurück.

In Asien erwacht ein Staat „zu Leben und Freiheit“, wie der erste Ministerpräsident Indiens über sein Land formulierte. In Wien öffnet das erste Geschäft der Firma Michelfeit (Möbelhaus) seine Tore.

2017 bietet aber auch noch andere Jubiläen. Maria Theresia wurde vor 300 Jahren geboren. John F. Kennedy, Dean Martin, Robert Mitchum, Ella Fitzgerald erblickten vor 100 Jahren das Licht der Welt. Ihren 100. Geburtstag feiern auch Mata Hari, Eddie Constantine und Heinrich Böll.

Nach so vielen Namen zurück zum eigentlichen Anlass: Wir gratulieren dem Obmann des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg, Herbert Hawlik, sehr herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Herbert Hawlik lädt nach dem Konzert alle Besucher und alle Mitwirkenden zu einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss ein.

PS. Wissen Sie, wer ebenfalls 2017 den 70. Geburtstag feiert?

André Heller, Konstantin Wecker, Wencke Myhre, Michael Schanze, Gidon Kremer, David Bowie, Elton John, Arlo Guthrie, Hillary Clinton, ...

Ein wahrhaft illustrener Jahrgang!